

Einblicke in die Geschichte der Erde

Vortrag über Geotope und ihre Bedeutung

LÜDENSCHIED ■ Hagen und das Märkischer Sauerland am Äquator? Was heute unvorstellbar ist, war vor fast 400 Millionen Jahren Realität. Spannende Einblicke in die Geschichte der Erde bot Geologin Antje Selter ihren Zuhörern beim Geschichtlichen Forum des Geschichts- und Heimatvereins in der Stadtbücherei. Mit ihrem Vortrag unter dem Titel „Als wir am Äquator lagen. Geotope im Umfeld von Hagen“ erläuterte sie nicht nur, welche Bedeutung die Region zur Dokumentation der Entwicklung der Erde hat, sondern warb auch dafür, dieses aus ihrer Sicht höchst spannende Erbe der Kultur- und Heimatgeschichte touristisch zu vermarkten.

In China oder Frankreich, wo es ähnliche Vorkommen an Gesteinsformationen und Fossilien gebe, sei das längst üblich. Das Interesse sei da, ist die Hagenerin überzeugt, die selbst Exkursionen zu verschiedenen Themen anbietet. Rund 2000 Teilnehmer zähle sie inzwischen pro Jahr. Aber bevor sie auf die touristischen Möglichkeiten einging, die sie hinter zahlreichen stummen Zeugen der Erdgeschichte sieht, erläuterte Antje Selter höchst anschaulich, warum diese Region in Fachkreisen als „Eldorado der Geologie“ gilt.

Das Gebiet rund um die Stadt Hagen habe vor rund 390 Millionen Jahren, im Zeitalter des Devons, an der Südküste des Nordkontinents gelegen. In der Übergangsphase zwischen Devon und Karbon vor etwa 358 Millionen Jahren seit es zu einem von meh-



Mithilfe eines Blocks zeigte Antje Selter, wie sich Erdformationen verschieben.

■ Foto: Görlitzer

rerer Massenaussterben gekommen. Zeugnisse davon lassen sich, so die Geologin, auch heute noch an vielen Stellen in der Region finden. Die Ziegeleigrube in Hagen-Vorhalle zum Beispiel sei eine der weltweit reichhaltigsten Fundstellen für Fossilien aus jeder Zeit und gehört, wie das Felsenmeer in Hemer, zu den Regionen, die 2006 als nationales Geotop ausgezeichnet wurden.

Wie sich die Erdmassen auf der Erde verteilten, Erdschichten und -formationen durch die Bewegungen und Ablagerungen entstanden, war ebenfalls Thema des Vortrags, der sich ganz bewusst an Laien auf diesem Gebiet richtete. „Wir sprechen von Jahrmillionen. Das geht nicht mal eben“, betonte Antje Selter. ■ gör